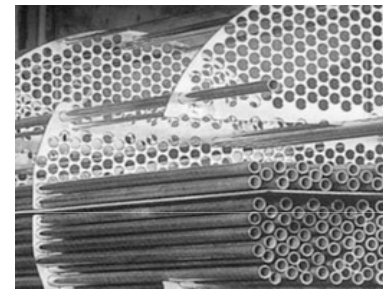


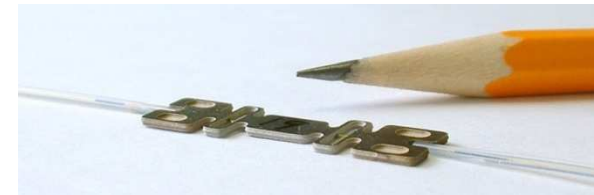
Chemie, Biologie, Temperatur mit Licht!

Anwendungen	Vorteile der faseroptischen Systeme
Temperaturüberwachung	<ul style="list-style-type: none">• Messen im Kryo-Bereich. 4 Kelvin sind nachgewiesen• Temperaturänderungen von 0,05°C, mit hohen Abtastraten und Mittelwertbildung ist auch 0,02°C möglich• Kleine Sensor- und Verbindungsdimensionen.• Zuleitungen reduzieren sich durch Multiplexing (mehrere Sensoren in einer Faser)
Temperaturmessungen von Flüssigkeiten und Gasen	<ul style="list-style-type: none">• Die Messtechnologie basiert auf Licht, keine elektrische Energie am Sensor.• Tank Einführungen über Vakuumdichte Schottverschraubung
Temperaturprofile in Biologischen Reaktoren	<ul style="list-style-type: none">• Über 100 Messstellen mit einer Auswerteeinheit• Temperaturänderungen bis zu 0,02°C möglich• Verlegung des Sensors frei in den zu messenden Medien, da er chemisch und biologisch Robust ist.
Prozessüberwachung in Reaktoren „Alterungs“-Effekte überwachen	<ul style="list-style-type: none">• Auch kleinste Bereiche sind mit den Abmessungen des Sensorfaser noch zu erreichen und stören den normalen Betrieb nicht.• Kryo-Bereich möglich



Faseroptisches System, technische Daten:

Eigenschaften / Extras	Werte
Abtastraten	Bis 1 KHz (Standard)
Präzision (Wiederholgenauigkeit)	0,2µε 0,2pm 0,05°C
Temperaturgenauigkeit	± 1°C
Auswerteeinheit	Bis zu 120 Sensoren pro System Bis zu 16 Kanäle pro System
Faserverbindung zwischen Sensor und Auswerteeinheit	Bis zu 1.000m sind in der Standardkonfiguration problemlos möglich
Stabilität	Driftfrei in den Sensoren oder der Auswerteeinheit.
Anschlüsse	Netzwerk, USB, Can, etc.
Software	Lab View, open Source Konfektionierte Auswertungssoftware auf Anfrage
Speicher	Erweiterungsmodule für die Datenspeicherung



LIGHT THE UNKNOWN

INFAP
INDUSTRIAL FIBER APPLICATIONS

INFAP , München

Tel.: +49 89 74120106

info@infap.de / www.infap.de